



**Malteser**

*...weil Nähe zählt.*



## MMM Köln – Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung

*Jahresbericht 2022*



**Impressum:**

**Malteser Hilfsdienst e.V.**

Stadtgeschäftsstelle Köln

Stolberger Straße 364, 50933 Köln

**Redaktion:** Ärztliche Leitung MMM Köln, Isabella Freifrau von Wrede,  
Andrea Ferger-Heiter, Angela Weiland

**Layout:** Jörg Röhrig, Malteser Kommunikation

**Fotos:** Andrea Ferger-Heiter, Isabel Krauß-Döring, Tim Tegetmeyer





*Isabella Freifrau von Wrede*

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer,*

auch im 17. Jahr unserer Existenz verzeichnet die MMM Köln ungebrochenen Zuspruch. Die Zahl der Behandlungen wuchs im Jahr 2022 um 461 auf insgesamt 2.340. Die Menschen, die zu uns kommen, haben aus unterschiedlichen Gründen keinen Versicherungsschutz. Vermehrt suchten uns auch Flüchtlinge aus der Ukraine auf, die privat Unterkunft gefunden haben.

Unsere Praxis am Hildegardis Krankenhaus in Köln-Lindenthal bietet unverändert an drei Tagen in der Woche eine Kinder- und Erwachsenen- sowie zwei Zahnarztprechstunden an. Unser hoch engagiertes Ärzte-Team arbeitet ausschließlich ehrenamtlich. Unterstützung erfahren wir aber auch von Kliniken, Fachärzten und Apotheken. So hat sich im Laufe der Jahre ein leistungsstarkes Netzwerk entwickelt, das zum Wohle unserer Patienten ohne viel Aufhebens funktioniert.

Deshalb gilt mein besonderer Dank erst einmal allen, die sich um die medizinische Versorgung verdient gemacht haben, unseren Ärztinnen und Ärzten, den Helferinnen in der Praxis und den medizinischen Unterstützern von außerhalb. Erwähnen möchte ich die gute Zusammenarbeit auf allen Ebenen mit dem Krankenhaus St. Hildegardis. Dankbar sind wir auch weiterhin für die Unterstützung durch das Gesundheitsamt der Stadt Köln, für die Zusammenarbeit mit der Clearingstelle, den Beratungs- und Anlaufstellen und nicht zuletzt dem Erzbistum Köln. Auch die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen der Malteser Geschäftsstelle Köln sind immer für uns da.

Dass dies alles viel Geld kostet, liegt auf der Hand. Weil wir keine staatlichen Zuwendungen erhalten, sind wir auf die Unterstützung unserer Freunde und Förderer angewiesen. Besonders erwähnen möchte ich, dass wir mit Hilfe von zwei Stiftungen und privaten Spendern ein neues Röntgengerät für unsere Zahnarztpraxis anschaffen konnten, das war großartig.

Nun benötigt unser Augenarzt eine neue Spaltlampe, die praktisch bei allen Augenuntersuchungen eingesetzt wird und somit für Diagnose und Therapie außerordentlich wichtig ist. Die Herausforderungen bleiben groß, weil es immer wieder notwendig ist, in die Ausstattung der Praxis zu investieren.

An dieser Stelle sei nochmals unseren vielen großen und kleinen Spendern herzlich gedankt, auch im Namen des ganzen MMM-Teams und unserer Patienten. Sie können sicher sein, dass wir sehr sorgfältig mit Ihren Spenden umgehen, weil sie die Existenz der Einrichtung sichern. Bitte bleiben Sie uns treu.

Mit allen guten Wünschen

Ihre

Isabella Freifrau von Wrede  
*ehrenamtliche Projektleiterin der MMM Köln*

# Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung in Köln

In der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung (MMM) finden Menschen ohne gültigen Aufenthaltsstatus und Menschen ohne Krankenversicherung einen Arzt, der die Erstuntersuchung und Notfallversorgung bei akuter Erkrankung oder Verletzung übernimmt. Da viele Patienten weder eine Praxis noch ein Krankenhaus aufsuchen wollen, helfen die Malteser unter Wahrung der Anonymität. Vernetzungen und Kooperationen mit weiteren Ärzten und medizinischen Einrichtungen, aber auch mit Kirchen, Verbänden und Vereinen ermöglichen zusätzliche Hilfe.

Die Auswertungen des Statistischen Bundesamts geben leider keine belastbaren Zahlen zu den betroffenen Personen an, aber Schätzungen gehen von mehreren Hunderttausend Menschen aus, die in Deutschland leben und nicht (mehr) krankenversichert sind.

Im Jahr 2022 gab es deutschlandweit 19 Standorte einer Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung. Köln war mit 1.054 Patienten-Erstaufnahmen und 2.340 Gesamtkontakten nach Berlin wieder die zweitgrößte Einrichtung dieser Art, gefolgt von Duisburg, München und Hannover.

Es gab mehrere Anfragen von neu interessierten Ärzten zur freiwilligen Mitarbeit. Daher ist das Team der MMM Köln im Jahr 2022 erfreulich gewachsen und umfasste insgesamt 45 Personen.

Zum Team zählten 14 Ärztinnen und Ärzte verschiedener Fachgebiete (Internisten, Hausärzte, Chirurgen, Dermatologen, Augenarzt) und sechs Kinderärzte. Außerdem waren 13 Zahnärztinnen/Zahnärzte, eine Apothekerin und zwei Zahntechnikerinnen ehrenamtlich tätig. Hinzu kamen vier ausgebildete Helferinnen (Krankenschwester, medizinische und zahnmedizinische Fachangestellte), die für ihre Tätigkeit bezahlt wurden sowie zusätzlich fünf ehrenamtliche Helfer:innen in den Bereichen Anmeldung und Assistenz.

Die Praxis der MMM Köln ist insgesamt gut ausgestattet: Neben den vier Behandlungsräumen und einem kleinen Raum mit Röntgengerät für die Zahnärzte gibt es einen Wartebereich, die Anmeldung und eine Toilette. Das wegen der Corona-Pandemie entwickelte Hygiene-Schutzkonzept wurde weiterhin umgesetzt, so dass der Raum zur Anmeldung und der Warteraum auch im Jahr 2022 nur in Notfällen benutzt wurde. Die Erkrankten mussten überwiegend vor der Tür warten, es galt noch Maskenpflicht und die Patientenaufnahme erfolgte direkt im Eingangsbereich. Die Behandlungsräume wurden weiterhin ausschließlich vom Flur aus betreten.

Seit Start der MMM-Erwachsenensprechstunden im Jahr 2005 besteht eine gute Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt der Stadt Köln. Dort wird auch weiterhin die Behandlungen von schwangeren Frauen aus dem Stadtgebiet Köln übernommen. Die gute Kooperation mit dem St. Hildegardis Krankenhaus im medizinischen Bereich wurde fortgesetzt und ist wegen der räumlichen Nähe ausgesprochen wichtig.

Weitere Kooperationen mit niedergelassenen Fachärzten für die Erwachsenen- und Kindersprechstunde wurden fortgeführt und es kamen neue hinzu, zum Beispiel eine urologische Praxis in gut erreichbarer Entfernung.

---

## Die MMM in der Presse

In Heft 2/2022 erschien im ‚Rheinischen Ärzteblatt‘, dem Fachmagazin der Ärztekammer Nordrhein, der Beitrag ‚Durchs Netz gefallen‘ mit einem Bericht über die wichtige ehrenamtliche Arbeit der Kölner Praxis.

In der April-Ausgabe 2022 des DiABETES-Ratgeber der APOTHEKEN Umschau wurde im Nachgang der Verleihung des Thomas Fuchsberger-Preises 2021 an das Team der MMM-Erwachsenensprech-

stunde Frau Dr. Imke Kreuzer als ‚Heldin des Monats‘ mit dem Beitrag ‚Helferin in Not‘ gewürdigt.

Ende September 2022 fand die MMM Köln Erwähnung in einer Vorabendsendung von COSMO, dem internationalen und interkulturellen Hörfunk-Programm des WDR. Hier kamen Herr Dr. Flammang und ein Patient zu Wort.

## Ärztliche Leitung

Im September 2020 haben Frau Dr. Imke Kreuzer (58) und Herr Dr. Heinrich Flammang (69) die Ärztliche Leitung gemeinsam als Team übernommen und füllen diese mit sehr großem Engagement aus.

Frau Dr. Kreuzer ist Internistin sowie Nephrologin und bereits seit 2012 – neben ihrer Tätigkeit in einem medizinischen Versorgungszentrum - ehrenamtlich in der MMM-Erwachsenensprechstunde aktiv. Herr Dr. Flammang ist Chirurg und war bis zu seiner Pensionierung Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie im Kreiskrankenhaus Waldbröl. Er engagiert sich seit Juni 2020 ehrenamtlich und sehr regelmäßig in der Erwachsenenprechstunde.



Dr. Heinrich Flammang / Dr. Imke Kreuzer

## Anonymer Krankenschein in Vorbereitung

Herr Dr. Flammang vertritt die MMM im Arbeitskreis der Stadt Köln zum Projekt ‚Anonymer Krankenschein‘. In Kooperation mit dem städtischen Gesundheitsamt, dem Amt für Integration und Vielfalt, der Clearingstelle Migration und Gesundheit sowie dem Netzwerk für Menschen ohne Papiere ist es das Ziel, das Angebot für Menschen ohne Zugang zum

Regelsystem zu verbessern. Die Anonymität soll dabei gewahrt bleiben. Das Konzept wurde final erarbeitet, in den haushaltspolitischen Runden der Stadt Köln beraten und die veranschlagten Kosten für die ersten beiden Jahre letztlich in der Sitzung des Stadtrats im Juni 2023 beschlossen.

---

## Das Behandlungsjahr 2022

**Der offene Praxis- und Sprechstundenbetrieb konnte das ganze Jahr über verlässlich aufrechterhalten werden, es gab keine mehrtägigen Schließzeiten. Im Gegenteil, es wurden sogar zeitweilig Zusatzsprechstunden angeboten. Näheres dazu folgt im Text.**

Das Jahr war für die MMM von zwei großen Zusatzthemen geprägt: Einerseits wurde die Behandlungspraxis noch wesentlich von der Corona-Pandemie beeinflusst und andererseits kam mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine am 24.02.2022 ein neues Thema auf Europa, Deutschland und auch uns zu.

## Corona-Schutzimpfungen für die erwachsenen Patienten

Nachdem im Vorjahr (2021) an 10 zusätzlichen Donnerstag-Nachmittagen bereits 201 Erst- und 57 Booster-Impfungen durchgeführt werden konnten, hat das aus drei Ärzten und zwei Helferinnen bestehende ‚MMM-Impfteam‘ in den Monaten Januar bis April 2022 – bei je einem Impftag pro Monat - noch weitere 67 Impfungen realisiert.



Corona-Schutzimpfung mit Dr. ImkeKreuzer

## Geflüchtete Patienten aus der Ukraine

Bereits knapp drei Wochen nach Kriegsbeginn in der Ukraine kamen die ersten geflüchteten Patientinnen und Patienten mit dringendem Behandlungsbedarf in die Zahnarzt-Sprechstunde und von da an waren in allen Sprechstunden Frauen, Männer und Kinder aus der Ukraine unter den Patienten.

Während die Geflüchteten in den städtischen Flüchtlingsunterkünften von der aufsuchenden Ukraine-medizin des Gesundheitsamts versorgt wurden, gab es eine solche Lösung für die Ukrainerinnen und Ukrainer in Privatunterkünften nicht. Hier war die MMM eine wesentliche Anlaufstelle vor allem für chronisch erkrankte Personen, die u.a. dringend Medikamente brauchten.

Daher hat das Ärzte-Team der Erwachsenen-Sprechstunde dieser Nachfrage zeitnah Rechnung getragen

und bereits ab 29.03.2022 jeden Dienstag eine zusätzliche Sprechstunde angeboten. Da die Ukrainerinnen und Ukrainer im Rahmen ihrer Registrierung in den Folgewochen nach und nach mit Gesundheitskarten ausgestattet wurden, konnte die Zusatzsprechstunde mit dem 28.06.2022 enden. Neu ankommende und privat untergebrachte Geflüchtete wurden in den folgenden normalen Sprechzeiten behandelt.

In den ersten Wochen waren zusätzlich Ehrenamtler – mit Aufwandsentschädigung – zum Übersetzen mit im Team und eine entsprechende App leistete gute Dienste.

Insgesamt wurden im Jahr 2022 in der MMM-Praxis 290 Behandlungen für Ukrainer durchgeführt, davon 100 Zahnbehandlungen sowie 165 in der Erwachsenen- und 25 in der Kinder-Sprechstunde

## Zusätzliche ‚Außen-Sprechstunden‘

In den ersten Wochen des Krieges waren viele Geflüchtete aus der Ukraine zunächst in einer Kölner Messehalle untergebracht. Auf Anfrage der Stadt Köln haben unsere Ärzte dort zusätzlich von Ende

März bis Ende April einmal pro Woche eine Sprechstunde für Akutbedarf angeboten. Vormittags ein Allgemeinarzt, nachmittags ein Kinderarzt mit insgesamt 32 Behandlungen.

## Kooperation mit der Pauli-Apotheke

Die Zusammenarbeit mit der Apotheke auf der Aachener Straße 402 als Kooperationspartner verläuft seit Januar 2021 ausgesprochen positiv. Zum September 2022 wurde die Mohren-Apotheke in Pauli-Apotheke umbenannt und möchte damit die besondere

Zugehörigkeit zum Pauli-Viertel in Köln-Braunsfeld ausdrücken. Herzlichen Dank an Herrn Thomas Preis und seinen Sohn Dr. Philip Preis, die uns immer mit Rat und Tat zur Seite stehen, wenn dies notwendig ist.

## Behandlungen im Jahr 2022

Die Behandlungszahl war mit 2.340 Gesamtkontakten überdurchschnittlich hoch, deutlich beeinflusst durch die zusätzlichen ukrainischen Kriegsflüchtlinge. 39% der Gesamtkontakte waren Zahnbehandlungen.

157 Patienten waren unter 18 Jahre, 742 Personen 10 bis 60 Jahre und 155 Personen über 60 Jahre alt. 53% der Patienten waren männlichen und 47% weiblichen Geschlechts.

## Herkunftsländer und Aufenthaltsstatus

126 (12%) der behandelten Patienten lebten ohne legalen Aufenthaltsstatus in Deutschland, 33 mehr als 2021. Registrierte Flüchtlinge gehören nicht zur Zielgruppe der MMM, da sie nach dem Asylbewerberleistungsgesetz mit der Gesundheitskarte einen Basis-Krankenversicherungsschutz haben.

Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der deutschen Patienten gleichgeblieben, aber die Personenzahlen aus Asien und Lateinamerika haben jeweils um rund 30% zugenommen. Die Zahl der Patienten aus dem übrigen Europa ist durch die ukrainischen Geflüchteten überdurchschnittlich hoch.

## Herkunftsländer der Patienten

|   |                     |
|---|---------------------|
| Deutschland                                   | 111 (10,5%)         |
| EU (ohne Deutschland)                         | 338 (32,1%)         |
| übriges Europa<br>(davon 209 aus der Ukraine) | 344 (32,6%)         |
| Afrika  | 77 (7,3%)           |
| Asien   | 119 (11,3%)         |
| Lateinamerika                                 | 60 (5,7%)           |
| andere  | 5 (0,5%)            |
| <b>gesamt</b>                                 | <b>1.054 (100%)</b> |

Eine große Zahl der deutschen Patientinnen und Patienten, so die Beobachtung, waren früher Mitglieder von privaten Krankenversicherungen, hatten aber aufgrund nicht gezahlter Monatsbeiträge oft sehr hohe Beitragsschulden und dadurch ihren Krankenversicherungsschutz verloren.

Ältere Patienten mit fortgeschrittenen Erkrankungen, die dringend wieder in die Krankenkasse eingegliedert werden müssten, werden vom Team der MMM dahingehend beraten, sich für diese Unterstützung an die Clearingstelle des Gesundheitsamtes der Stadt Köln zu wenden.

## Sprechstunden für Erwachsene

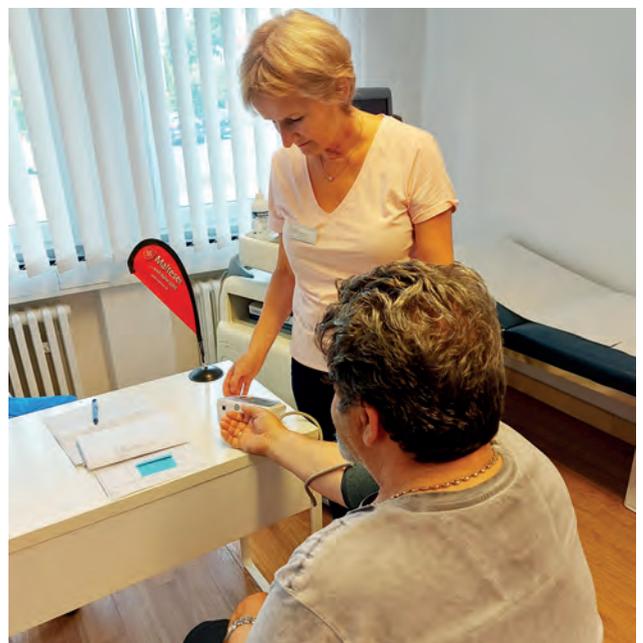
Die MMM-Praxis verfügt über zwei Behandlungsräume. Die Regel-Sprechstunden fanden einmal pro Woche, donnerstags, statt. Insgesamt erfolgten 2022 über 1.000 Behandlungen. Struktur, Organisation und Leistungsstandard entsprechen einer normalen Hausarzt-Praxis mit der Besonderheit, dass Hautärzte in die Sprechstunden integriert sind. Somit steht immer ein ärztliches Team unterschiedlicher Fachrichtungen zur Verfügung. Diagnosen und Behandlungen sowie kleine chirurgische Eingriffe können sofort erfolgen. Es besteht die Möglichkeit der Labor-, Ultraschall- und EKG-Untersuchungen. Der Augenarzt führt auf Nachfrage – mit Terminvergabe einmal pro Monat montags – eine eigene Sprechstunde durch.

Die MMM verfügt über ein breites Netzwerk, so dass die Erkrankten in besonderen Fällen an Labore oder andere Fachrichtungen (HNO, Radiologie, Urologie usw.) vermittelt werden können. Jedem dieser Partner sind wir für diese Unterstützung sehr dankbar. Weitere niedergelassene Fachärzte oder -labore, die im ganz konkreten Einzelfall unterstützen können, sind herzlich willkommen! Anstelle der Bezahlung einer Rechnung kann eine Zuwendungsbescheinigung ausgestellt werden, die steuerlich nutzbar gemacht werden kann.

Verschreibungspflichtige Medikamente müssen grundsätzlich weiterhin auf Privatrezept verschrieben und von den Patientinnen und Patienten selbst gekauft werden.

Ein Sortiment aus von Spendenmitteln gekauften Medikamenten steht vor Ort zur Verfügung, um Patientinnen und Patienten mit akuten Beschwerden und auch mittellose Menschen behandeln zu können. Planbare Behandlungen wie Operationen, Pflege- oder Rehabilitationsleistungen können durch uns nicht finanziert werden. Patienten mit lebensbe-

drohlichen akuten Erkrankungen werden sofort in ein Krankenhaus überwiesen und müssen dort aufgenommen werden.



Dr. Gabriele Grabolle beim Blutdruckmessen

Im Folgenden zwei Beispiele aus der Erwachsenen-sprechstunde:

- Ein 48-jähriger deutscher Patient ohne Krankenversicherung kam in die Praxis, weil er Hodenschmerzen hatte. Es wurde zunächst eine Hodenentzündung diagnostiziert, die mit Antibiotika erfolgreich behandelt wurde. Er war beschwerdefrei. Bei einer anschließenden Ultraschall-Kontrolle wurde ein Hodentumor festgestellt. Die ergänzende Untersuchung eines kooperierenden niedergelassenen Urologen konnte auch nicht ausschließen, dass der Tumor bösartig war, daher war eine Operation dringend angeraten. Die behandelnden Ärzte der MMM fragten dann in der Malteser-Bundeszentrale die Kostenübernahme für die OP beim MMM-Notfallfonds für Einzelfälle an. Diese wurde genehmigt und so konnte der Patient zeitnah operiert werden. Erfreulicherweise war der Tumor nicht bösartig.
- Ein 45-jähriger Patient aus der Ukraine stellte sich mit der Information vor, dass bei ihm im Jahr 2018 ein Nierenzellkrebs diagnostiziert worden war. Er hatte bereits Tochtergeschwülste in den Knochen, in der Lunge und in den Lymphknoten. Eine in der Ukraine durchgeführte Chemotherapie konnte das weitere Wachstum der Krebszellen aufhalten. Er war drei Tage zuvor aus der Ukraine geflohen, hier

noch nicht krankenversichert und brauchte sein dringend notwendiges Medikament. Hier konnte das Ärzte-Team über unsere kooperierende Pauli-Apotheke schnell und unbürokratisch helfen, bis er in die Regelversorgung aufgenommen wurde.

Im Folgenden ein Beispiel des Augenarztes:

- Ein 21-jähriger Patient aus Afrika bat um den Termin, weil er seit Wochen über eine zunehmende Rötung und Reizung beider Augen klagte. Außerdem sah er beim Blick auf helle Flächen kleine bewegliche und fadenähnliche Gebilde. Die Untersuchung ergab rasch, dass es sich um kleine schwimmende Würmer (Loa-Loa-Augenwurm) handelte, die in unseren Breitengraden äußerst selten auftreten. Sie werden über Insektenstiche auf den Menschen übertragen und gelangen über die Blutbahn auch in die Augen, wo sie sich – unbehandelt - zu mehreren Zentimeter langen Würmern entwickeln können. Eine entsprechende medikamentöse Behandlung mit Tabletten führte zur Heilung.

Durch das Angebot der MMM-Praxis kann in vielen Fällen vermieden werden, dass die Patientinnen und Patienten erst zur Untersuchung gehen, wenn sie es anders nicht mehr aushalten. So kann durch früheren ärztlichen Kontakt ein weit fortgeschrittenes Krankheitsstadium vermieden werden.

## Kindersprechstunde

**Die offene Sprechstunde für Kinder und Jugendliche fand jeden Dienstag statt und neben der Behandlung von akuten und chronischen Erkrankungen wurden auch die allgemeinen Vorsorgeuntersuchungen inkl. der notwendigen Impfungen durchgeführt. Der Impfstoff dafür wurde uns weiterhin vom Gesundheitsamt kostenfrei zur Verfügung gestellt. Im Jahr 2022 wurden in diesen Sprechstunden insgesamt 220 Behandlungen durchgeführt, davon 64% bei Jungen und 36% bei Mädchen.**

Im Folgenden ein Fall aus dieser Sprechstunde:

- Eine ukrainische Mutter stellte sich mit ihrem 17-jährigen autistischen Sohn vor, der zusätzlich noch an einer diagnostizierten Epilepsie litt. Er

benötigte eine medikamentöse Therapie, damit es nicht zu Krampfanfällen kam. Hier konnte der behandelnde Arzt mit einer antiepileptischen Therapie helfen.

## Zahnarztsprechstunde

Die Praxis hat zwei Behandlungsplätze und den Standard einer normalen Zahnarztpraxis. Aber das bisherige analoge Röntgengerät hat leider zum Ende des Jahres nur noch sehr schlechte Aufnahmen gemacht, was die Behandlungsarbeit deutlich erschwert hat. Daher haben die Zahnärzte sich dringend eine neue Röntgenanlage gewünscht und mit Unterstützung der Malteser-Stadtgeschäftsstelle konnte dafür Anfang 2023 eine erfolgreiche Spendenverkopplungsaktion starten.

Die zahnärztliche Sprechstunde für Erwachsene und Kinder fand zweimal pro Woche statt und umfasste im Jahr 2022 insgesamt **918 Behandlungen** bei 496 Patienten. Zwei Sprechstunden pro Woche sind sinnvoll, damit Folgebehandlungen zeitnah erfolgen können. 35 Patienten waren unter 18 Jahre, 411 Patienten zwischen 18 und 60 Jahre sowie 50 Patienten über 60 Jahre alt.

Da in den meisten Herkunftsländern unserer kleinen und großen Patienten die Zahnhygiene nicht oder nur unzureichend bedacht wird, ist der Zustand der Zähne zum Teil sehr schlecht. Die Zahnärzte müssen immer wieder darauf hinweisen, dass die MMM nur eine akute bzw. Basis-Notfallbehandlung leisten kann. So ist es aus Kostengründen nicht möglich, aufwändige neue Prothesen anfertigen zu lassen.

Es werden je zu einem Drittel chirurgische, konservierende und sonstige Leistungen durchgeführt. Im Einzelnen handelt es sich um Schmerzbehandlungen, um die Entfernung von zerstörten Zähnen und Zahnwurzeln, Zahnerhalt durch Füllungen und Wurzelfüllungen, prophylaktische Maßnahmen wie Zahnsteinentfernung und Zahnfleischbehandlungen.

Im Folgenden ein besonderes Beispiel aus der Zahnarzt-Sprechstunde:

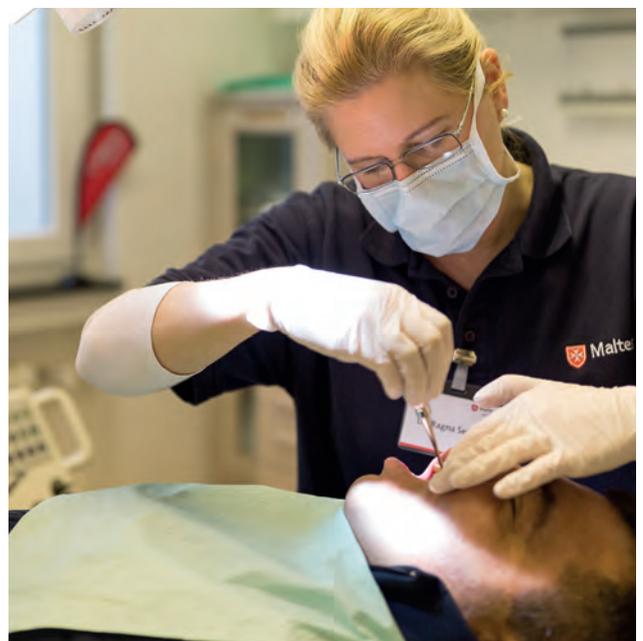
- Ende April rief uns eine Studentin der Rheinischen Fachhochschule an, die seit einiger Zeit eine Gruppe von Pflegekindern aus der Ukraine unterstützte, die in einer Anwaltskanzlei Obdach gefunden hatten. Dabei stellte sie fest, dass einige Kinder eine sichtbar schlechte Zahngesundheit aufwiesen. Sie fragte telefonisch nach, ob die Kinder in die MMM-Sprechstunde kommen könnten, da sie noch nicht krankenversichert seien. Aber es ginge nicht einzeln, da sie sehr auf die Gruppe fixiert seien.

Das Zahnarzt-Team hat dann – ohne lange nachzudenken – angeboten, am Freitag, 13. Mai, ab 11 h eine Zusatz-Sprechstunde für diese Kinder anzubieten. So waren je drei Zahnärzte und Helferinnen sowie eine Übersetzerin vor Ort.

Die Gruppe kam zum vereinbarten Termin mit

neun Kindern im Alter zwischen 6 und 16 Jahren, drei Mädchen und sechs Jungen. Begleitet wurden sie von zwei Pflege-Ehepaaren. Diese hatten die Kinder in der Ukraine aufgenommen, weil sie aus schwierigen Familienverhältnissen stammten und nicht mehr bei ihren Eltern bleiben konnten. Für die Flucht aus ihrer Heimatstadt Dnipro nach Deutschland war die Gruppe 51 Stunden unterwegs und in großer Sorge gewesen. Das Team der MMM hat die Zähne aller Kinder erst-untersucht und dokumentiert, was als nächste Schritte zu tun sei. Bei Oleksandr, 12 Jahre alt, musste ein Milchzahn sofort gezogen werden und bei einigen Kindern wurde Zahnstein entfernt. Alle Kinder sollten – aufgrund von Karies – zur Weiterbehandlung zu niedergelassenen Zahnärzten gehen.

Die Kinder waren vorher und in der Gruppe alle unruhig, aber im Behandlungsraum sehr vernünftig und bereit, ihren Mund für die Untersuchung zu öffnen. Darüber waren die Pflegeeltern sehr froh, weil sie dazu andere Befürchtungen hatten. Wahrscheinlich hat die freundliche und zugewandte Atmosphäre in der MMM-Praxis auch dazu beigetragen, dass die Kinder ihre Angst ver-



Zahnmedizinische Behandlung durch Dr. Ragna Severin

loren haben. Die Pflegeeltern waren sehr dankbar, dass diese Zusatz-Sprechstunde für die Gruppe angeboten werden konnte und wollen dafür sorgen, dass die Kinder hoffentlich zeitnah mit ihrer Gesundheitskarte bei niedergelassenen Zahnärzten weiterbehandelt werden.

Durch den Verkauf des Krankenhauses St. Hildegardis mussten wir die Sterilisierung der Zahnarzt-Instrumente selbst in die Hand nehmen. Seit November 2020 erledigt dies ein Zahnarzt im Ruhestand mit großer Sorgfalt und Zuverlässigkeit. Im Untergeschoss von Haus Rita steht dafür ein Steri-Raum bereit. Diese Lösung spart uns erhebliche Kosten gegen-

über einer möglichen Fremdvergabe.

Das Zahnmedizinische Versorgungszentrum Wellent stellt uns bereits seit Anfang 2019, und das Dentallabor Sirker seit September 2021 jeweils einen Arbeitsplatz pro Woche sowie die Arbeits- und Rohmaterialien kostenfrei zur Verfügung, so dass unsere beiden ehrenamtlich tätigen Zahntechnikerinnen dort beste Voraussetzungen haben. Dadurch sind wir in der Lage, neben der Reparatur auch punktuell im kleinen Umfang die Anfertigung von Prothesen anzubieten. Dies ist zum Beispiel wichtig, um die Kaufähigkeit zu erhalten oder eine Zahnlücke im sichtbaren Bereich zu schließen.

---

## DANKE für Spenden und ehrenamtliches Engagement

**Die Einrichtung der Malteser für Menschen ohne Krankenversicherung in Köln erhält weiterhin keinerlei staatliche oder städtische Zuschüsse, sie ist ausschließlich auf Stiftungsgelder und Spenden angewiesen.**

Unser ganz besonderer Dank in dem sehr herausfordernden Jahr 2022 gilt zuerst dem gesamten Praxis-Team der MMM. Die Einsatz- und Hilfsbereitschaft der ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war überaus groß, ganz egal welche Herausforderung zu meistern war – es wurde pragmatisch und im Team gelöst.

Nicht weniger wichtig ist die finanzielle Unterstützung, ohne die wir nicht so vielen Patienten hätten helfen können. Auch hierfür ein großes Dankeschön!

Im Jahr 2022 gehörte dazu ein Zuschuss aus dem Stif-

tungsfonds des Erzbistums Köln für die Miete und Reinigung der Praxisräume sowie eine Förderung des Kölner Vereins Arche für Obdachlose e.V. für die Personalkosten der bezahlten Helferinnen. Hinzu kamen die Großspende eines Kölner Unternehmers sowie Ukraine-Hilfen (primär für Medikamente an ukrainische Geflüchtete) über die Caritas Köln von der RTL-Stiftung und über die Malteser Bundeszentrale von der Aktion Deutschland hilft. Außerdem ein Zuschuss der ‚Marianne-und-Emil-Lux-Stiftung‘, eine Spende der Pax-Bank sowie der Erlös einer Mitarbeiter-Spendenaktion der Firma Currenta GmbH & Co. OHG aus Leverkusen.



Seit Spätherbst 2022 bietet Dr. Thomas Otten, Theologe und Trainer für Advance Care Planning (ACP), im Domforum Termine für die ‚Individuelle Patientenverfügung‘ an und bittet die Klienten anschließend um eine Spendenüberweisung an die MMM. Das funktioniert gut und freut uns ebenso sehr wie eine Spende aus der Kollekte im evangelischen Kirchenverband Köln-Süd/Mitte.

Des Weiteren halfen uns ein Zuschuss aus dem Fonds ‚Hoffnung spenden‘ der Malteser im Erzbistum Köln für die Kindersprechstunden sowie zahlreiche kleine und größere Spenden von vielen Einzelpersonen, die der MMM schon über Jahre die Treue halten oder erstmalig dafür gespendet haben.

Allen ganz herzlichen Dank!

# Das Team der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung in Köln im Jahr 2022

## Ärztliche Leitung:

Dr. Heinrich Flammang, *Chirurg*  
Dr. Imke Kreuzer, *Nephrologin/Internistin*

## Weitere Ärztinnen und Ärzte:

Dr. Monika Antons, *Internistin/Rheumatologin*  
Rolf Börger, *Internist*  
Dr. Herbert Breker, *Internist (springt bei Bedarf ein)*  
Dr. Hans Joachim Drahn, *Dermatologe*  
Dr. Roland Geppert, *Internist*  
Dr. Gabriele Grabolle, *Chirurgin*  
Dr. Christina Hecker, *Dermatologin*  
Dr. Johannes Heitmann, *Internist*  
Dr. Christina Monnerjahn-Brosch, *Internistin*  
Dr. Marion Piroth, *Dermatologin*  
Dr. Wolfgang Schilling, *Internist*  
Dr. Winfried Tritz, *Augenarzt*

## Kinderärzte:

Dr. Matthias Grünberg  
Dr. Dieter Ladwig  
Dr. Thomas Otto  
Dr. Werner Stolle (*Sprecher der Kinderärzte*)  
Dr. Johannes von Thaden  
Dr. Wolfgang Wehner, *Kinderarzt und Internist*

## Zahnärztinnen und -ärzte:

Dr. Angela Beckers  
Dr. Markus Beckers (*Sprecher der Zahnärzte*)  
Dr. Ulrike Blöß  
Andreas Breith  
Dr. Paula Engels  
Dr. Manfred Flerus  
Eleonore Höhler-Rokohl (*Sprecherin der Zahnärzte*)  
Dr. Günther Reissenberger  
Anne Schlickerieder  
Dr. Ragna Severin  
Dr. Uta Steubesand  
Dr. Peter Urbanowicz  
Dr. Wolfhart Buchheim (*Sterigut*)

## Helferinnen und Helfer:

Anne Ahlfeld, *zahnmedizinische Fachassistentin*  
Silke Anraad, *Krankenschwester*  
Christa Baltres, *zahnmedizinische Fachassistentin*  
Astrid Flammang, *Arzthelferin*  
Ursula Frysch, *Krankenschwester*  
Matthias Lenz, *Urlaubsvertretung Anmeldung*  
Isabel Krauß-Döring, *Praxisorganisation*  
Susanne Münstermann, *Anmeldung*  
Ede Schmitz, *Anmeldung*

## außerdem:

Irmgard Gratzla, *Apothekerin*  
Carolin Hildner, *Zahntechnikerin*  
Gunhild Höhler, *Zahntechnikerin*

Die Teams aus Ärzten und Ärztinnen sowie Helferinnen kümmern sich in den jeweiligen Sprechstunden mit großer Kompetenz, Empathie und Freundlichkeit um ihre Patient:innen. Sie nehmen sich Zeit für jeden Einzelnen und seine Beschwerden. So ist es möglich, auch Menschen ohne Regelversorgung bei Erkrankung oder akuten Schmerzen eine würdevolle ärztliche Basisversorgung zu ermöglichen.

Daher freuen wir uns sehr über Spenden, um unsere Arbeit weiter fortsetzen zu können.

## Malteser Hilfsdienst e.V.

Pax-Bank eG, Köln  
IBAN DE82 3706 0193 0102 4240 50  
Stichwort: MMM Köln

*Herzlichen Dank!*



### Öffnungszeiten im Jahr 2022:

- **Sprechstunde für Erwachsene:** donnerstags von 10 bis 12 Uhr;  
zeitweise zusätzlich dienstags von 11 bis 13 Uhr
- **Sprechstunde für Kinder:** dienstags von 11 bis 13 Uhr
- **Sprechstunde für Zahnbehandlungen:** dienstags und freitags von 8 bis 10 Uhr

### Adresse:

Sie finden die MMM Köln im Haus Rita auf dem Gelände des Krankenhauses St. Hildegardis, Bachemer Straße 29-33, 50931 Köln-Lindenthal

### Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Neumarkt mit dem Bus Nr. 136 oder 146 Richtung ‚Hohenlind‘ bis zur Haltestelle „Hildegardis Krankenhaus“ oder mit der KVB-Linie 1 Richtung ‚Weiden-West‘ bis zur Haltestelle „Universitätsstraße“

### Kontakt:

☎ 0221 949760-66

✉ koeln.MMM@malteser.org



**Malteser Hilfsdienst e.V.**  
Stadtgeschäftsstelle Köln

📍 Stolberger Straße 364, 50933 Köln

☎ 0221 949760-30

☎ 0221 949760-10

✉ koeln.MMM@malteser.org

🌐 malteser-stadt-koeln.de